

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau an den Grossen Rat

GRG Nr.	16	EA 164	479
---------	----	--------	-----

Frauenfeld, 2. Juni 2020

387

Einfache Anfrage von Egon Scherrer vom 12. Februar 2020 „Ist Inländervorrang und Neueinstellung von ü 50jährigen auch bei der kantonalen Verwaltung ein Thema?“

Beantwortung

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

In der Einfachen Anfrage wird ausgeführt, im Kanton Thurgau seien vom November 2019 zum Dezember 2019 die Arbeitslosenquote von 1.9 % auf 2.1 % und die Stellensuchendenquote von 3.6 % auf 3.9 % gestiegen (Quelle: Arbeitsmarktstatistik, Amt für Wirtschaft und Arbeit, Dezember 2019). 1'229 Stellen seien beim RAV ausgeschrieben, wovon ein Drittel der Stellen nicht meldepflichtig sei. Angesichts des Fachkräftemangels sei es zudem erstaunlich, dass über 54 Prozent in Fachfunktionen arbeitslos seien. Mehr als die Hälfte der Arbeitslosen seien Ausländerinnen oder Ausländer.

Im Februar 2014 hat das Schweizer Stimmvolk die Initiative „Gegen Masseneinwanderung“ angenommen. Das eidgenössische Parlament hat darauf eine Stellenmeldepflicht in Berufsarten mit hoher Arbeitslosigkeit beschlossen. Damit soll das Potenzial der inländischen Arbeitskräfte besser genutzt werden. Die Stellenmeldepflicht wurde ab dem 1. Juli 2018 eingeführt. Seither sind Arbeitgeber verpflichtet, den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) Stellen in Berufsarten mit schweizweit mindestens 8 Prozent Arbeitslosigkeit zu melden. Per 1. Januar 2020 wurde dieser Schwellenwert auf 5 Prozent gesenkt. Die Stellenmeldepflicht gilt gegenwärtig für folgende Berufsarten:

Meldepflichtige Berufsarten bei einem Schwellenwert für die Arbeitslosenquote von 5%
 Berechnungszeitraum 1. Oktober 2018 - 30. September 2019; in Kraft 1. Januar 2020 - 31. Dezember 2020

Schweizer Berufsnomenklatur CH-ISCO-19	Berufsarten	Erwerbstätige	Arbeitslose	Arbeitslosenquote
90+93+96	Hilfsarbeitskräfte, onA; Hilfsarbeiter im Bergbau, im Bau, bei der Herstellung von Waren und im Transportwesen; Abfallentsorgungsarbeiter und sonstige Hilfsarbeitskräfte	118705	11420	9.6%
51313	Servicehilfskräfte in Restaurants	35644	2197	6.2%
94	Hilfskräfte in der Nahrungsmittelzubereitung, onA; Zubereiter von Fast Food und anderen Imbissen; Hilfsköche; Küchengehilfen	22206	2797	12.6%
71310	Maler und verwandte Berufe	20230	1037	5.1%
4225-4229	Auskunftspersonal; Empfangskräfte (allgemein); Interviewer im Bereich Umfragen und Marktforschung; Berufe im Bereich Kundeninformation, anderweitig nicht genannt	11788	712	6.0%
71230	Gipser, Trockenbauer	8152	689	8.5%
9211-9213	Hilfsarbeiter im Gemüse- und Obstbau; Hilfsarbeiter in der Tierhaltung; Hilfsarbeiter in Ackerbau und Tierhaltung (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	6605	461	7.0%
83421	Führer von Erdbewegungs- und verwandten Maschinen, Strassenbau	6507	422	6.5%
4222+4223	Kundeninformationsfachkräfte in Call Centers; Telefonisten	5336	538	10.1%
71240+71241	Isolierer, onA; Isolierer, Gebäudehüllen	5095	431	8.5%
81570	Bediener von Wäschereimaschinen	4587	269	5.9%
83431	Kranführer, Aufzugmaschinisten und Bediener verwandter Hebeeinrichtungen (ohne Seilbahn)	4329	237	5.5%
71140	Betonierer, Betonoberflächenfertiger und verwandte Berufe	4118	592	14.4%
71190	Baukonstruktions- und verwandte Berufe, anderweitig nicht genannt	3594	220	6.1%
9214-9216	Hilfsarbeiter im Gartenbau; Hilfsarbeiter in der Forstwirtschaft; Hilfsarbeiter in der Fischerei und Aquakultur	3384	326	9.6%
42240	Hotelrezeptionisten	2079	217	10.4%
26320	Soziologen, Anthropologen und verwandte Wissenschaftler	1790	159	8.9%
26550	Schauspieler	1603	177	11.0%
83440	Gabelstaplerfahrer und verwandte Berufe	1500	94	6.3%

onA: ohne nähere Angaben

Der Kanton Thurgau hat als einer der grössten Arbeitgeber im Kanton eine Vorbildfunktion und hält sich an die Vorgaben, auch wenn die von der Meldepflicht betroffenen Berufsarten mehrheitlich nicht den Berufen entsprechen, die in der Kantonalen Verwaltung Thurgau (KVTG) vorkommen.

Frage 1

Der Inländervorrang wird in der KVTG bei Neueinstellungen systematisch umgesetzt. Das Personalamt setzt bei der Ausschreibung von Arbeitsstellen das Tool Prospective ein. Dieses gewährleistet die Sicherstellung des Inländervorranges. Jede auszuschreibende Stelle wird automatisch mit der Liste der meldepflichtigen Berufsarten des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) abgeglichen. Handelt es sich um eine Berufsart mit Meldepflicht, wird die Stelle in einem ersten Schritt während fünf Arbeitstagen über die Plattform des RAV ausgeschrieben. Meldet sich eine passende Person, erfolgt eine Anstellung. Erst wenn in der Fünf-Tages-Frist keine oder keine passende Bewerbung eingeht, wird die Stelle in einem zweiten Schritt auf den üblichen Plattformen publiziert.

Frage 2

In den Jahren 2015 bis 2019 wurden in der KVTG jährlich rund 200 Personen eingestellt, wovon im langjährigen Durchschnitt über 20 Prozent älter als 50 Jahre waren. Im Einzelnen präsentiert sich die Lage wie folgt:

Jahr	Eintritte KVTG Mitarbeitende insgesamt	Eintritte KVTG Mitarbeitende mit Alter > 50 Jahre
2015	182	44
2016	221	43
2017	176	31
2018	210	49
2019	237	63

Von den rund 3'900 Mitarbeitenden der KVTG sind 1'914 über 50 Jahre alt, also ziemlich genau die Hälfte. Im Vergleich zur Privatwirtschaft ist dies ein überdurchschnittlicher Anteil.

Frage 3

Für die Auswertung wurde das Kader entlang der Führungsstruktur in die Stufen Top-Kader (Leitung Generalsekretariat, Amt oder Betrieb), oberes Kader (Leitung Abteilung), mittleres/unteres Kader (Leitung Gruppe, Team etc.) und kein Kader (Mitarbeitende ohne Führungsfunktion) gegliedert. Nach Führungsstufe aufgeschlüsselt, präsentiert sich die Aufteilung in inländische und ausländische Mitarbeitende wie folgt:

Nationalität	Kaderstufe	Anzahl	Prozent
Schweiz	Top-Kader	89	97.8%
Ausland	Top-Kader	2	2.2%
Schweiz	oberes Kader	179	96.2%
Ausland	oberes Kader	7	3.8%
Schweiz	mittleres/unteres Kader	277	95.8%
Ausland	mittleres/unteres Kader	12	4.2%
Schweiz	kein Kader	3'055	91.1%
Ausland	kein Kader	300	8.9%

Insgesamt arbeiten somit 21 ausländische Personen in einer Kaderfunktion in der KVTG, wobei der prozentuale Anteil mit steigender Kaderstufe abnimmt. Die Zahl ausländischer Führungskräfte ist klein; eine Zuordnung der Nationalitäten zu den Kaderstufen liesse Rückschlüsse auf einzelne Mitarbeitende zu. Deshalb ist eine solche Zuordnung aus Datenschutzgründen nicht möglich. Die 21 Kadernitarbeitende haben namentlich folgende Nationalitäten:

- Deutschland: 14 Personen
- Italien: 2 Personen
- Österreich: 2 Personen
- Portugal: 1 Person
- Slowenien: 1 Person
- Ungarn: 1 Person

Frage 4

23.9 Prozent oder 936 der 3'921 Mitarbeitenden der KVTG wohnen ausserhalb des Kantons Thurgau, 76.1 Prozent oder 2'985 im Kanton Thurgau. Im Einzelnen präsentiert sich die Wohnsituation der Mitarbeitenden der KVTG wie folgt:

Kanton / Land	Anzahl Mitarbeitende
AG	8
AI	1
AR	30
BE	5
BL	1
BS	1
FL	2
FR	1
GR	3
LU	3
NW	1
OW	1
SG	326
SH	62
SO	1
SZ	1
TG	2'985
VD	2
VS	1
ZG	1
ZH	412
Deutschland	69
Österreich	4
Total	3'921

Der Präsident des Regierungsrates

Der Staatsschreiber

Egon Scherrer
SVP Fraktion
Buch 13
9322

EINGANG GR 12. Feb. 2020			
GRG Nr.	16	EA 164	473

Einfache Anfrage

Ist Inländervorrang und Neueinstellungen von ü 50jährigen auch bei der kantonalen Verwaltung ein Thema?

Die Arbeitslosenquote stieg im Kanton Thurgau per 31. Dezember 2019 von 1,9 % auf 2,1 %, das sind 3306 Personen. Auch die Quote der Stellensuchenden stieg innert Monatsfrist von 3,6 % auf 3,9 % das sind 6006 Personen. Es waren 1229 Stellen beim RAV ausgeschrieben, aber rund ein Drittel dieser Stellen sind nicht meldepflichtig. Es ist auch erstaunlich, dass über 54% in Fachfunktionen arbeitslos sind, obwohl immer vom Fachkräftemangel gesprochen wird. Auch sind über 50% von den Arbeitslosen Ausländer/-innen.

Ich ersuche deshalb den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wird, und wie wird bei der kantonalen Verwaltung bei Neueinstellungen der Inländervorrang gehandhabt?
2. Wieviel der ü 50 Jährigen wurden die letzten 5 Jahre pro Jahr neu eingestellt?
3. Wie hoch ist der Bestandanteil an nicht- Schweizerbürger/-innen nach Kaderstufe und Nationalität.
4. Wie viele der Kantonsangestellten in Prozent, wohnen ausserhalb des Kantons Thurgau.

Ich danke dem Regierungsrat für die Beantwortung meiner Fragen.

Egnach 10.02.2020



Egon Scherrer